

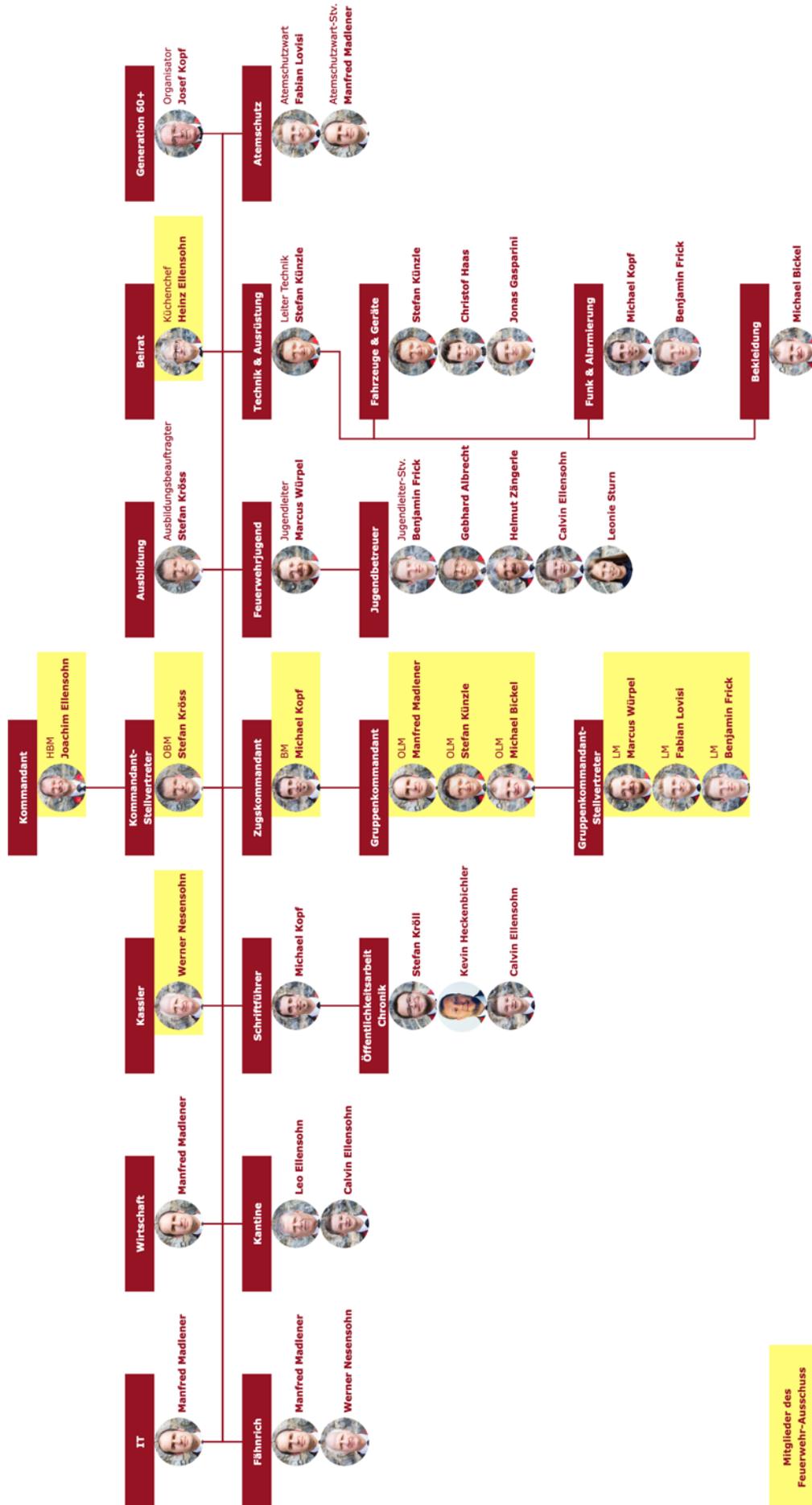


Röthis
Feuerwehr

JAHRESBERICHT 2021



www.of-roethis.at
feuerwehr@of-roethis.at



Organisation

Ohne eine definierte Struktur würde eine Einsatzorganisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich Personen bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um die Geschicke der Feuerwehr entsprechend den gesetzlichen aber auch internen Vorgaben zu lenken.

Feuerwehrausschuss

Neben der „Feuerwehrversammlung“, also aller Wehrmitglieder ab dem 16. Lebensjahr, ist der Feuerwehrausschuss jenes Gremium, das mehrmals jährlich in Sitzungen tagt, berät, Beschlüsse fasst und zur Umsetzung bringt. Der Feuerwehrausschuss wird alle drei Jahre im Zuge der Kommandantenwahl neu bestellt.

Funktionäre

Zusätzlich zu den Ausschussmitgliedern gibt es eine Vielzahl weiterer Personen, die sich um verschiedene Belange innerhalb der Feuerwehr kümmern oder die Ausschussmitglieder in ihrer Tätigkeit in den verschiedenen Fachbereichen unterstützen.

Organisation der Ortsfeuerwehr Röthis

Die Organisation sowie die jeweiligen Fachbereiche und Verantwortungsträger sind im Organigramm auf Seite 2 bildlich dargestellt.

An dieser Stelle gilt ein Dank allen Mitgliedern, die neben der eigentlichen Feuerwehrtätigkeit zusätzliche Aufgaben wahrnehmen und Verantwortung tragen. Durch dieses besondere Engagement sorgen sie für eine funktionierende Feuerwehr, die sich weiterentwickelt und so den stetig wachsenden Anforderungen gerecht wird.

Kontaktmöglichkeiten:

Postanschrift:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Kästenholz 6a
6832 Röthis

Telefon: +43 664 814 72 78
E-Mail: feuerwehr@of-roethis.at

Gerätehaus:

Treietstraße 53
6832 Röthis
Telefon: +43 5522 44556
Fax: +43 5522 46816

**Achtung: Das Gerätehaus ist nicht ständig besetzt!
Im Notfall muss die Feuerwehr über Notruf 122 verständigt werden!**

Grundlage für erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist eine motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft. In Röthis gehörten per Jahresende 74 Mitglieder der Feuerwehr an, die sich in Feuerwehrjugend und Aktivstand unterteilen.

Während die „Aktiven“ bei Einsätzen in Röthis und Umgebung unentgeltliche Hilfe leisten, werden die Jugendlichen von erfahrenen Mitgliedern auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet, bevor sie mit 16 Jahren in den Aktivstand übertreten

Aktivmannschaft

Die Ortsfeuerwehr Röthis zählt per 31. Dezember 2021 insgesamt 61 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft liegt bei 41,6 Jahren.

Albrecht	Gebhard	Kröss	Bernhard
Bickel	Michael	Kröss	Stefan
Bickel	Rainer	Künzle	Miriam
Bömcke	Michael	Künzle	Stefan
Ellensohn	Calvin	Lahnsteiner	Felix
Ellensohn	Heinz*	Lins	Robert
Ellensohn	Joachim	Lovisi	Fabian
Ellensohn	Leo*	Madlener	Manfred
Fitz	Mario	Makoru	Angelo
Frick	Benjamin	Mittelberger	Siegfried*
Gasparini	Jonas	Nesensohn	Burkhard*
Haas	Christof	Nesensohn	Werner
Hämmerle	André	Rezaye	Abdulhamid
Hartmann	Elias	Salcher	Christof
Heckenbichler	Kevin	Scheidbach	Samuel
Hoppe	René	Schenk	Wolfgang
Jirowez	Laura	Schuchter	Franz
Keckeis	Alois	Speckle	Florian
Keckeis	Erwin*	Striegnitz	Sven
Keckeis	Helmut*	Sturn	Bernhard
Keckeis	Mario	Sturn	Gilbert
Keckeis	Werner	Sturn	Leonie
Kittenbaumer	Otto*	Summer	Ewald*
Knünz	Herbert	Ünal	Tughan
König	Benjamin	Veitch	Andrew
König	Lukas	Wagner	Manfred
Kopf	Edwin	Walch	Leonhard
Kopf	Josef*	Watzenegger	Markus
Kopf	Michael	Würpel	Marcus
Kreyer	Patrick	Zängerle	Helmut
Kröll	Stefan		

*) **Ehrenmitglied** aufgrund besonderer Verdienste um die OF Röthis

Feuerwehrjugend

Berger	Lena	Prod	Tobias
Durig	Enzo	Röthlin	Joel
Durig	Letizia	Salcher	Manuel
Heckenbichler	Lea	Würpel	Maximilian
Lechner	Jakob	Yazici	Deniz
Ludescher	Matteo	Zettl	Anton
Ludescher	Ramon		

Per 31. Dezember 2021 zählt die Mannschaft der Feuerwehrjugend 13 Mitglieder, wobei das Durchschnittsalter 11,6 Jahre beträgt.

Mitgliederentwicklung

Text: Michael Kopf – Schriftführer | Foto: Andreas Künzle

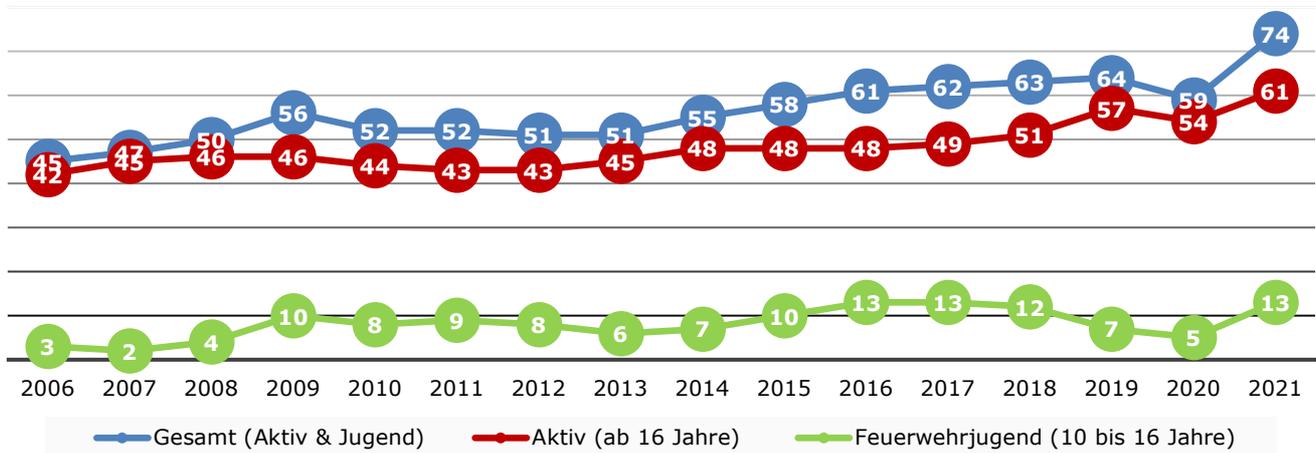
Eine Feuerwehr lebt vor allem von ihren Mitgliedern, denn auch die beste Technik ist ohne fachkundige Personen nichts wert, um in Notfällen zu helfen. Dank zahlreicher Beitritte kam es 2021 zu einem neuen Höchststand an Mitgliedern, die bereit sind, mit vollem Einsatz zu dienen.

Sowohl bei der Feuerwehrjugend als auch im Aktivstand, das sind alle Mitglieder ab einem Alter von 16 Jahren, gab es kräftigen Zuwachs: Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 17 neue Mitglieder in den Reihen der OF Röthis begrüßt werden. Neben 6 Aktivmitgliedern wurden 11 Jugendliche beim Landesfeuerwehrverband neu gemeldet.

Gesamtbetrachtung

Der Mannschaftsstand stieg zum Jahresende auf insgesamt 74 Mitglieder, wobei 61 Frauen und Männer der Aktivmannschaft zugeordnet und 13 Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 15 Jahren in der Feuerwehrjugend ausgebildet wurden.

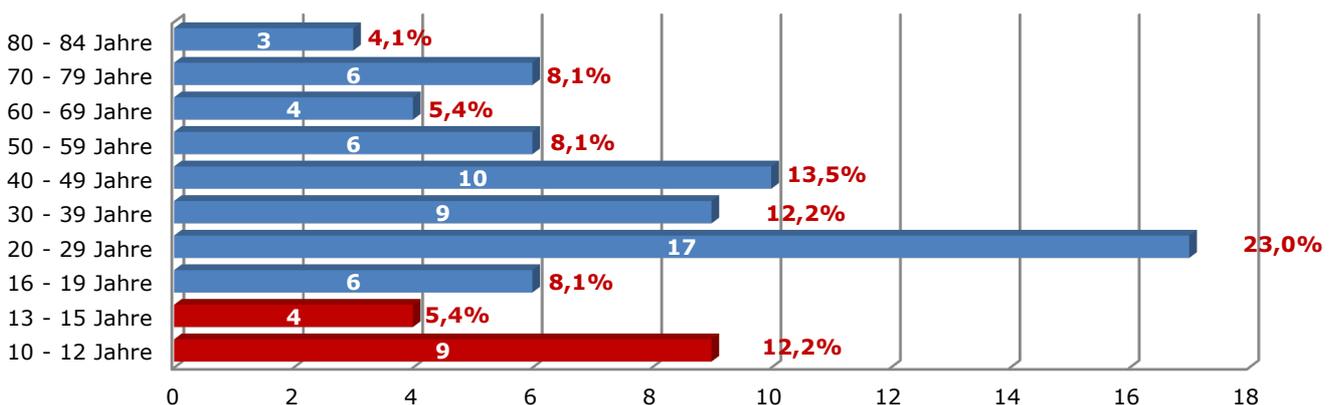
Entwicklung Gesamtstand



Der ursprüngliche Höchststand von 64 Mitgliedern aus dem Jahr 2019 konnte somit um rund 15,6% gesteigert werden. Nun gilt es, diese erfreuliche Entwicklung zu halten, um den Mannschaftsstand nachhaltig zu sichern.

Die Altersstruktur zeigt, dass die OF Röthis über alle Altersklassen breit und gut aufgestellt ist. Neben einer starken „Einsatzmannschaft“ mit einem Alter ab 16 Jahren, nehmen insgesamt 10 Ehren- und Passivmitglieder von 69 bis 84 Jahren, teils noch sehr aktiv, am Feuerwehralltag teil. 13 Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren vervollständigen den Mannschaftsstand.

Altersstruktur



Feuerwehrajugend

War vor einigen Jahren das Mindestalter bei 12 Jahren, dürfen Kinder und Jugendliche aktuell ab dem 10. Geburtstag der Feuerwehrjugend beitreten. Dieser gehören sie bis zu ihrem Übertritt in Aktivstand mit dem 16. Geburtstag an.

In dieser Zeit lernen die Jugendlichen, ihrem Alter entsprechend, das Handwerk einer Feuerwehrfrau bzw. eines Feuerwehrmannes. Informationen dazu sind im Bericht der Feuerwehrjugend zu finden.

Das Herabsetzen des Eintrittsalters bringt neben Chancen auch einige Herausforderungen in der Jugendarbeit mit sich: Vorteilhaft ist, dass Jugendliche mit 10 Jahren für die Feuerwehrjugend begeistert werden können, die zu einem späteren Zeitpunkt unter Umständen schon in anderen Vereinen integriert und somit für die Feuerwehrjugend nicht mehr zu gewinnen wären.

Die größte Herausforderung besteht darin, den Altersunterschied der 10- bis 15-Jährigen zu überbrücken, da die Bedürfnisse und Erwartungen in diesen Altersklassen naturgemäß höchst unterschiedlich sind. Den erfahrenen Jugendbetreuern gelingt es, diese Schwierigkeiten mit einem entsprechenden Programm zu meistern.

Aktivmannschaft

Der Mannschaft der „Aktiven“ gehören alle Mitglieder ab dem 16. Geburtstag an. Innerhalb der „Aktiven“ wird nach der Zugehörigkeit in die „aktive Einsatzmannschaft“, die „Ehrenmitglieder“ und die „Passivmitglieder“ unterschieden.

Während es in der „aktiven Einsatzmannschaft“ keine Altersgrenze nach oben gibt, können Mitglieder ab dem 60. Geburtstag aufgrund besonderer Verdienste zum „Ehrenmitglied“ ernannt werden oder auf Wunsch in den Passivstand wechseln.

Vor einigen Jahren rief der Landesfeuerwehrverband die Aktion „Generation 60+“ ins Leben, mit dem Ziel, auch ältere Mitglieder weiterhin aktiv ins Geschehen einzubinden. In Röthis trifft sich die „Generation 60+“ monatlich zu verschiedenen Exkursionen oder zur Kameradschaftspflege. Erfreulicherweise kann in Röthis seit jeher auf die älteren Kameraden gezählt werden, sei es bei Einsätzen in „zweiter Reihe“ (z.B. als „Funker“) aber auch bei verschiedensten Proben und Veranstaltungen sind sie eine wertvolle Unterstützung.

Zur Einsatzmannschaft zählen in Röthis auch zwei „Gastfeuerwehrmänner“, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit in Röthis (z.B. Bauhofmitarbeiter) oder der näheren Umgebung zusätzlich bei der OF Röthis Dienst verrichten, jedoch der Feuerwehr ihres Wohnortes entstammen und angehören.

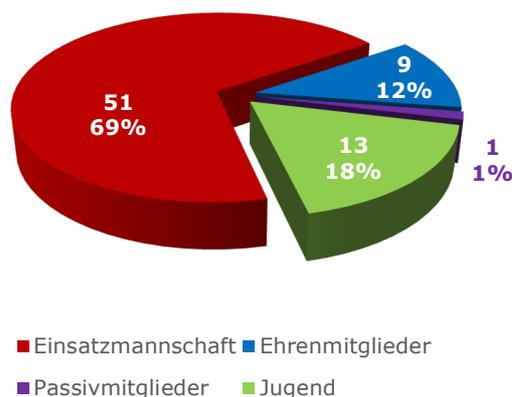
Besonders erfreulich ist, dass die Mitglieder meist über viele Jahre der OF Röthis treu bleiben. Dies beweist der Blick in die Altersstruktur: Mehr als 17% aller Mitglieder sind über 60 Jahre, das älteste Mitglied ist 84 Jahre alt und seit 67 Jahren bei der Feuerwehr Röthis tätig. Mit Stolz kann behauptet werden, dass dies nur mit einer jahrzehntelangen ausgezeichneten Kameradschaft möglich ist!

Geschlecht & Herkunft

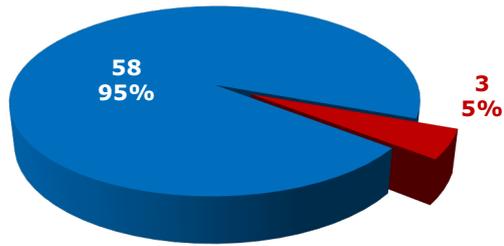
Bei der Röhner Feuerwehr sind alle Mitglieder herzlich willkommen, unabhängig von Geschlecht oder Herkunft. So sind mehrere Nationalitäten in der OF Röthis vertreten, die ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen.

Seit vielen Jahren gehören Frauen der Feuerwehr Röthis an, die sowohl in der Feuerwehrjugend als auch bei den Aktiven sehr wertvolle Arbeit leisten. Der Anteil weiblicher Mitglieder ist in der Feuerwehrjugend derzeit bedeutend höher als bei den Aktiven.

Gliederung Gesamt-Mannschaft nach Art der Mitgliedschaft

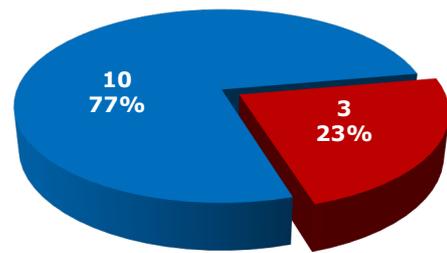


Gliederung Aktive nach Geschlecht



■ Frauen ■ Männer

Gliederung Jugend nach Geschlecht



■ Mädchen ■ Jungs

Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Röthis setzen auch in Zukunft alles daran, den Mannschaftsstand auf diesem hohen Niveau zu halten, um damit eine breit gefächerte Mitgliederstruktur zu haben, die sich für die Bevölkerung von Röthis jederzeit unentgeltlich einsetzt.

**Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!
Interessenten können sich gerne über die
verschiedenen Kontaktmöglichkeiten auf Seite 3 bei
den Zuständigen der Feuerwehr Röthis melden!**



Einsätze – Einsatzzahlen auf Vorjahres-Niveau

Text: Stefan Kröll & Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Mathis Fotografie, Feuerwehr Röthis

Mit 19 Alarmierungen wurde die Feuerwehr Röthis 2021 fast genauso oft gerufen, wie im Vorjahr. Große Mengen an Schnee zu Beginn, als auch am Ende des Jahres nahmen hierbei die Hälfte aller Einsätze innerhalb weniger Tage ein.

Gleich 14-mal musste die Feuerwehr Röthis zu technischen Einsätzen ausrücken, dies entspricht in etwa 75% aller Einsätze. Fünfmal wurde die Einsatzuniform für Brandeinsätze angezogen, davon einmal für eine nachbarliche Löschhilfe für unsere Kameraden aus Klaus.

Brandeinsätze

Am 21. Februar wurde die Feuerwehr Röthis zu einem Wiesenbrand in der Nähe des Ratzbaches alarmiert. Hierbei stellte die exponierte Lage entlang des Dammes zu Beginn gewisse Herausforderungen dar. Der Brand konnte dennoch rasch durch die Kameraden und Kameradinnen mittels C-Strahlrohren gelöscht werden.



In Klaus geriet am 4. März eine Absauganlage in Brand, die Feuerwehren Klaus, Weiler, Götzis und Röthis wurden deshalb alarmiert. Es konnte nach kurzer Zeit Entwarnung gegeben werden, da die OF Klaus den Brand bereits unter Kontrolle hatte.



Kurz nach 20 Uhr löste am 26. Juli die Brandmeldeanlage des „VorderlandHus“ aus. Im Zuge der Erkundung wurde durch den Einsatzleiter in einem Lagerraum Brandgeruch festgestellt. Da eine Brandausbreitung über die Lüftung nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde das Gebäude durch mehrere Trupps mit Hilfe der Wärmebildkamera kontrolliert und vorbereitend eine Löschleitung bis in den Eingangsbereich verlegt sowie ein Atemschutztrupp in Einsatzbereitschaft gesetzt. Nach einer intensiven Kontrolle konnte der Einsatz nach etwa einer Stunde beendet werden.



Vier Tage später wurde die Feuerwehr Röthis erneut ins „VorderlandHus“ gerufen. Da lediglich eine starke Dampfentwicklung durch Kochtätigkeiten zu einem Auslösen der Brandmeldeanlage geführt hatte, musste die Feuerwehr nicht eingreifen.

Der fünfte und letzte Brandeinsatz dieses Jahres führte die OF Röthis am 15. Oktober zu einer Holzhütte in der Badstraße. Hier geriet ein Ofenrohr in Brand, welches glücklicherweise durch die Bewohner selbstständig gelöscht werden konnte. Aufgabe der Feuerwehr war es, mittels Wärmebildkamera die Brandstelle auf weitere Glutnester zu untersuchen, welche durch kleinere Nachlöscharbeiten beseitigt werden konnten.

Technische Einsätze

Windböen, Starkregen und Schneemassen stellen die Einsatzkräfte vor Herausforderungen, da diese Einsätze immer mehr zunehmen. Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass die Schneesituation zu Jahresbeginn für 5 Einsätze innert kürzester Zeit verantwortlich war: So geschehen am 16. Jänner, als schwere Äste durch die Schneelast auf einen Schopf fielen und ein Eingreifen der Feuerwehr notwendig machten. Umgefallene Bäume, die auf einem Flachdach zu liegen kamen und eine Straße blockierten sowie ein, im hohen Schnee festgefahrenes, Fahrzeug sorgten für weitere Einsätze zwei Tage später.

Auch das Flachdach eines Carports musste von der enorm hohen Schneelast befreit werden.



In der Nacht vom 24. auf den 25. Juli kollidierten kurz nach Mitternacht zwei PKW miteinander. Dabei wurden sechs Personen teils schwer verletzt. Aufgaben der Feuerwehr waren die weitreichende Absperrung der Unfallstelle wegen zahlreicher Schaulustiger, die Errichtung des Brandschutzes, die Vollsperrung der Treietstraße sowie die Reinigung der Straße. Nach dem Abtransport der verletzten Personen ins Krankenhaus, wurde das Abschleppunternehmen beim Beseitigen der Unfallfahrzeuge unterstützt.



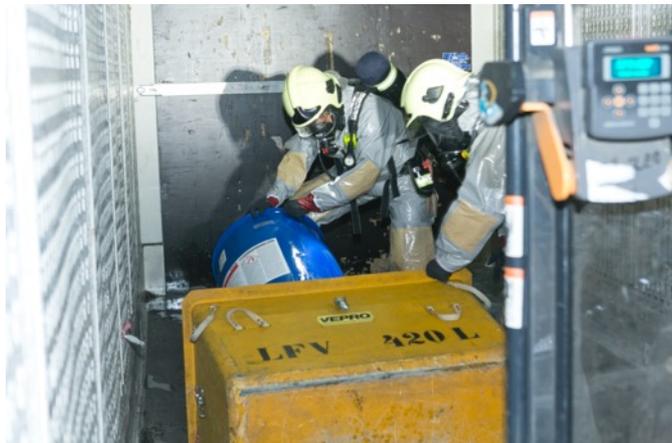
Am 30. Juli wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Röthis zu einem weiteren technischen Einsatz alarmiert, nachdem es Baugerüstteile auf die L70 geweht hatte. Bereits nach kurzer Zeit konnte Entwarnung gegeben und die Fahrbahn wieder freigegeben werden.

Am Vormittag des 26. Oktobers wurde die Feuerwehr Röthis zu einer Türöffnung aufgrund eines medizinischen Notfalls alarmiert. Nur wenige Minuten später wurde der Einsatz storniert, da sich anwesende Polizeibeamte Zutritt zum Objekt verschaffen konnten.

Zwei Tage später kam es bei einer Logistikfirma zu einem schweren Arbeitsunfall. Ein Gabelstapler geriet über den Rand einer etwa ein Meter hohen Laderampe und stürzte auf den Vorplatz. Dabei wurde der Staplerfahrer unter dem Stapler eingeklemmt. Die Feuerwehren Röthis und Rankweil sorgten für eine ausreichende Beleuchtung und sicherten die Unfallstelle ab. Der Rettungsdienst betreute die verletzte Person, welche bereits durch Mitarbeiter des Betriebes befreit werden konnte.



Zu einem nicht alltäglichen Einsatz kam es am Morgen des 2. Dezembers gemeinsam mit dem Gefahrgutzug der Feuerwehr Tosters sowie der Feuerwehr Rankweil. Beim Entladen eines LKW kam ein Fass, welches mit Salpeter- und Phosphorsäure gefüllt war, zu Sturz, wodurch eine Leckage entstand. Da zu Beginn unklar war, welche Gefahr von der Flüssigkeit ausging, war die Unterstützung durch die OF Tosters erforderlich, da solche Stoffe eine enorme Bedrohung für Leib und Leben darstellen können. Sicherheitshalber wurde das Gebiet großräumig abgesperrt.



Starke Schneefälle sorgten, wie bereits zu Beginn des Jahres, am Abend des 8. sowie in der darauffolgenden Nacht des 9. Dezembers für mehrere Ausrückungen der Feuerwehr. Die erste Pagermeldung entsprach jedoch nicht ganz dem Einsatzszenario:

Anstelle eines umgestürzten Baumes, welcher die Straße verlegen sollte, traf die Feuerwehr auf einen verunglückten PKW-Lenker, welcher aufgrund der unbeständigen Witterungsverhältnisse die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte und dieses im angrenzenden Graben zum Stillstand brachte. Gemeinsam mit dem „Schweren Rüstfahrzeug“ der Feuerwehr Rankweil erfolgte die Bergung und das Fahrzeug konnte dem ÖAMTC übergeben werden.



Nur wenige Stunden später, kurz vor drei Uhr, verlegten Bäume die Straße Richtung Viktorsberg, welche in kürzester Zeit durch den Einsatz der Motorsäge freigelegt werden konnte.

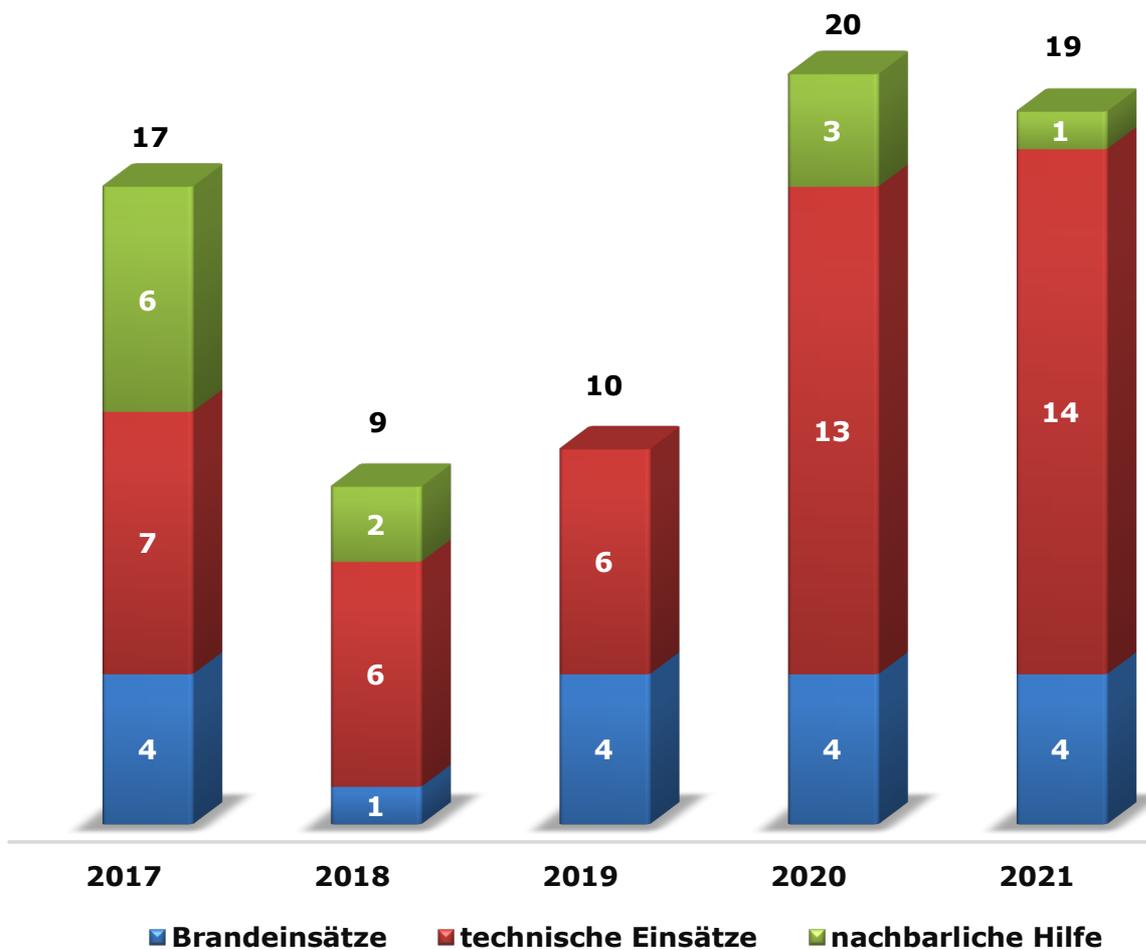
Wenige Minuten nach dem Einrücken im Gerätehaus drohte der Fahrer eines LKW, mit seinem Fahrzeug Richtung Viktorsberg fahrend, von der Straße abzurutschen. Dieser sorgte für den dritten Einsatz. Mittels Greifzug wurde der 12-Tonner gesichert und die erfahrenen Maschinisten halfen bei der Montage der Schneeketten, um eine sichere Weiterfahrt zu gewährleisten.

Noch während der Rückfahrt kam es zum letzten Einsatz in diesem Jahr, als erneut ein Baum die Straße bei der Ortseinfahrt der L70 blockierte. Glück im Unglück hatte dabei der Fahrer eines PKW, der den umstürzenden Baum gerade noch rechtzeitig bemerkte und sein Fahrzeug kurz vor diesem zum Stillstand bringen konnte. Auch hier wurde die Straße in kürzester Zeit durch Einsatz der Motorsäge passierbar gemacht.

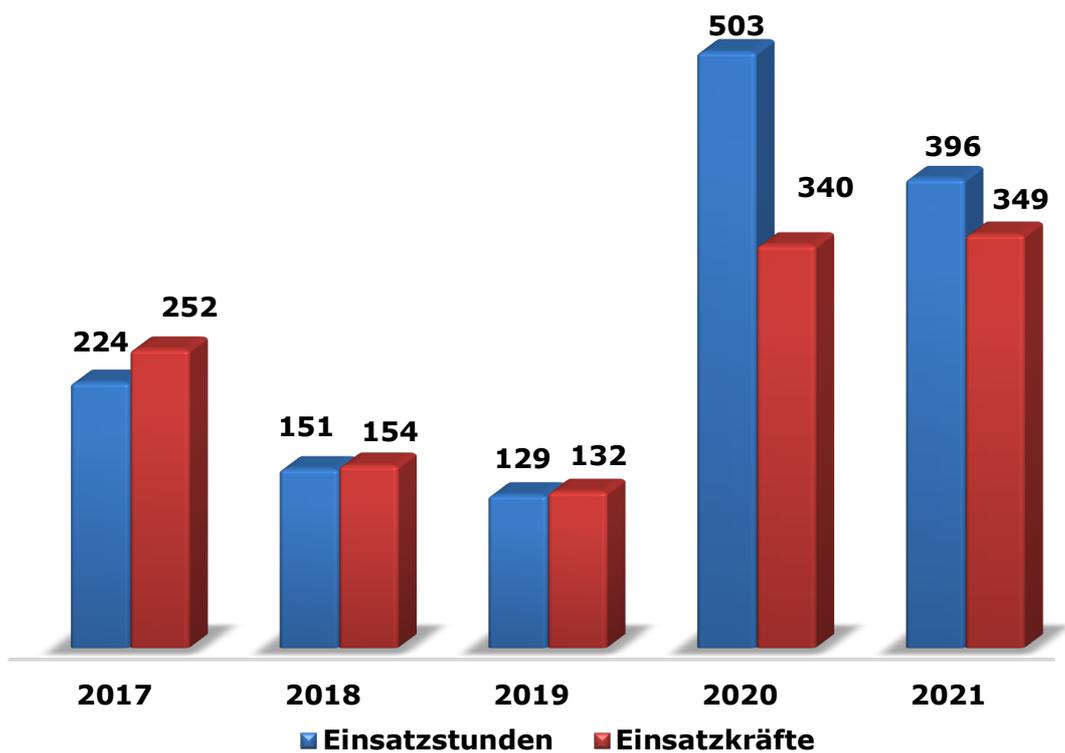
Pagermeldungen

Nr.	Datum	Zeit	Stichwort	Pagermeldung
1	16.01.21	10:16	t1	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - Schneesituation - Äste auf Anbau/Schopf gestürzt
2	18.01.21	10:47	t1	RÖTHIS BADSTRASSE xy - Baum auf Flachdach gestürzt
3	18.01.21	11:47	t1	RÖTHIS GANTA xy - Baum über Straße
4	18.01.21	11:52	t1	RÖTHIS RATZWEG xy Sportzentrum an der Ratz - Fahrzeugbergung
5	19.01.21	20:01	t1	RÖTHIS REBHALDE xy - Schneesituation - Carport abschaufeln
6	21.02.21	11:47	f2	RÖTHIS NIDIGA xy Tennisplatz Röthis - Wiesenbrand
7	04.03.21	10:15	f4	KLAUS ERLLENSTRASSE xy - Holzspan-Silo in Brand
8	25.07.21	00:13	t1	RÖTHIS INDUSTRIEZONE xy - V.U. - PKW > < PKW - Betriebsstoffe rinnen aus
9	26.07.21	20:02	f14	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - BMZ hat ausgelöst
10	30.07.21	09:51	f14	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy - BMZ hat ausgelöst
11	30.07.21	18:08	t1	RÖTHIS REBHALDE xy - Baugerüste auf Fahrbahn
12	15.10.21	19:41	f1	RÖTHIS BADSTRASSE xy - Hütte daneben - Kontrolle nach gelöschtem Brand
13	26.10.21	09:06	t2	RÖTHIS TORKELWEG xy - Notfall hinter verschlossener Türe
14	28.10.21	20:42	t3	RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - A.U. - Trauma - Stapler liegt auf Bein > eingeklemmt
15	02.12.21	05:58	t7	RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy - Säure läuft aus 300l Behälter
16	08.12.21	18:39	t1, f11	RÖTHIS L70 - VIKTORSBERGER STRASSE xy - Baum verlegt Straße
17	09.12.21	02:52	t1	RÖTHIS L70 - VIKTORSBERGER STRASSE xy - Baum verlegt Straße
18	09.12.21	03:39	t1	RÖTHIS L70 - VIKTORSBERGER STRASSE xy - LKW 12t > abgerutscht - Sicherungsmaßnahmen nötig
19	09.12.21	04:47	t1	RÖTHIS L70 - VIKTORSBERGER STRASSE xy - Baum verlegt Straße

Einsätze nach Einsatzart



Einsatzstunden & Mannschaft



Öffentlichkeitsarbeit: Die Feuerwehr Röthis am Puls der Zeit

Text: Stefan Kröll – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, DesignSabrina

Hintergrund – Wieso der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit einen nicht zu unterschätzenden Stellenwert im Feuerwehrwesen einnimmt?

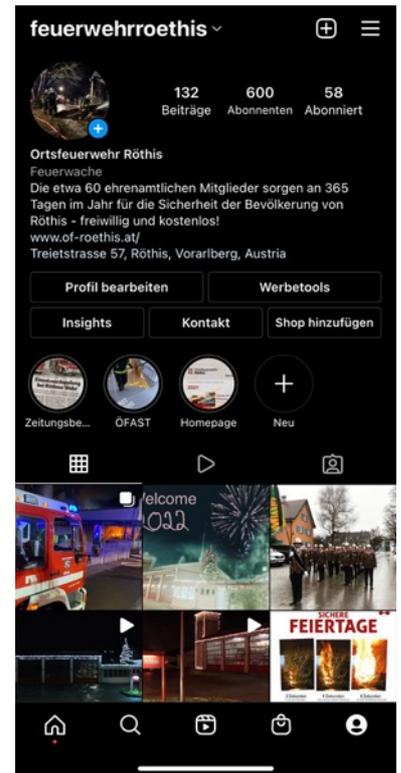
In der heutigen Zeit lebt jeder Verein und jede Organisation von einem medialen Auftritt, so auch die Feuerwehr Röthis.

Standen früher Printmedien, wie beispielsweise das Gemeindeblatt oder der Jahresbericht im Vordergrund, lässt sich mittlerweile eine klare Tendenz und Verschiebung in Richtung digitale Medien erkennen. Begriffe wie Instagram, Facebook und Homepage können hierfür herangezogen werden.

Klassische Medien, wie die genannten Printmedien oder auch Mundpropaganda und -werbung haben immer noch einen gewissen, nicht zu unterschätzenden Stellenwert in der Bevölkerung, ihre Rückläufigkeit und Hinwendung zu digitalen Medien zeichnet sich aber klar ab.

Einerseits kann auch die Mitgliederwerbung als ein zentraler Punkt für das Bestehen und Wachsen einer Organisation herangezogen werden, dies erfolgt hauptsächlich nur noch über Bekannte, Freunde oder den Kameraden/innen selbst, wie auch über den bereits erwähnten „digitalen Weg“.

So wie sich die Mediennutzung der Rezipienten ändert, war es nur eine Frage der Zeit, bis sich auch die Öffentlichkeitsarbeit und der mediale Auftritt der Feuerwehr Röthis anpassen.



Wer stellt den Fachbereich dar?



Calvin Ellensohn

Die Frage, ob Calvin Teil der „Mannschaft“ sein möchte, stellte sich bei der Zusammensetzung des „Social-Media“-Teams zu keiner Zeit, da unser Kamerad jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht und seine Aufgaben gewissenhaft und mit größter Sorgfalt durchführt. Des Weiteren ist er als eines unserer eher jüngeren Mitglieder stets am Puls der Zeit und gut auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen vertreten und mit diesen vernetzt.



Kevin Heckenbichler

Wenn man an Medien, gelungene Ideen, Einfallsreichtum und so manch lustiges Projekt denkt, kommt einem unweigerlich der Name „Hecki Heck“, wie Kevin genannt wird, in den Sinn. Durch seine berufliche Vergangenheit in der TV- und Medienwelt ist unser Mitglied wie geschaffen für jenen Bereich. Egal ob es das korrekte Filmen, Fotografieren, in Szene setzen, Schneiden oder das Finden von Produkten und Ideen ist, „Hecki“ ist der richtige Mann für diese Fragen.



Stefan Kröll

Als ausgebildeter Lehrer hat er das nötige Knowhow, um die richtigen Worte zu finden. Stefans Schwerpunkte liegen in der Texterstellung und im Lektorat für die verschiedenen Berichte in allen möglichen Medien.

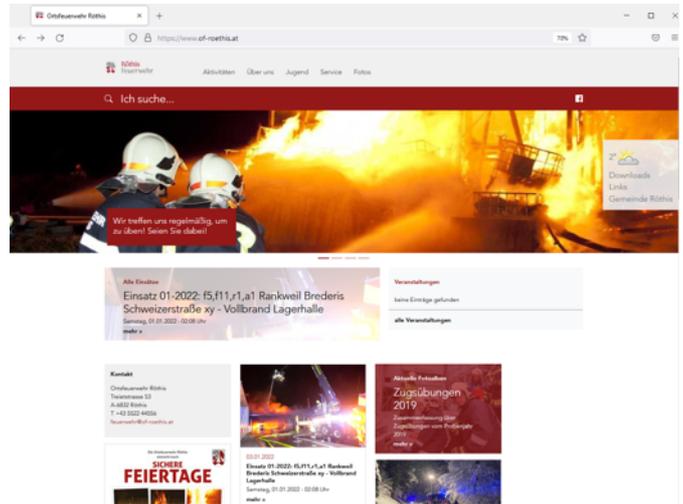
Was macht das „Social-Media“-Team?

In erster Linie geht es darum, die Feuerwehr Röthis auf den verschiedensten Kanälen nach außen aber auch nach innen darzustellen und zu präsentieren.

Der Hauptfokus des erstgenannten Bereiches liegt dabei auf den „Social-Media“-Kanälen Instagram und Facebook und der Homepage der Wehr.

Es gilt, in den verschiedenen Medien der Gemeinde aber auch des „Landes“ vertreten zu sein und wichtige Informationen für die Bevölkerung darzubieten. Artikel im Gemeindeblatt, „Röthis Aktuell“ aber auch in den Vorarlberger Nachrichten stellen hier den Schwerpunkt dar. Gelegentlich lassen sich auch Videos auf dem YouTube-Kanal der Feuerwehr finden.

Richtet man den Blick nach innen, liegt der Fokus auf die Information der Mitglieder über bestimmte Veranstaltungen, Highlights aber auch auf interne Entwicklungen, wie den Mitgliederstand, Werbung, wichtigen Themen und Neuerungen.



Ziele und Vorhaben, Highlights und ein möglicher Ausblick.

Hauptziel des Medienteams war es, die Feuerwehr Röthis auf den verschiedensten Kanälen, die ihr zur Verfügung stehen, präserter und deren Stellenwert ersichtlicher zu machen.

Eine klare Positionierung lag auf einer verstärkten Werbung und Präsenz nach außen hin. Die Bevölkerung von Röthis und Umgebung soll sehen, was die Feuerwehr alles leistet, sei es in ihrer Probenätigkeit, bei Einsätzen, Tätigkeiten für das Gemeinwohl aber auch im gesellschaftlichen und geselligen Bereich.

Die Information nach innen war ein ebenso angestrebtes Ziel. Auch hier ging es primär darum, aufzuzeigen, wer wir als Wehr konkret sind und was wir alles tagtäglich leisten, Dinge, die oftmals übersehen werden oder in Vergessenheit geraten. Hier lag der Fokus vor allem auf der überragenden Mitgliederentwicklung und dem -stand und auf dem doch für alle beteiligten Akteure nicht ganz so einfachen Probenjahr.

Das wichtigste Ziel war, nicht immer nur Zahlen, Fakten, Geräte und Fahrzeuge darzustellen, sondern die Menschen, die hinter all dieser hervorragenden Arbeit stehen, dass die Bevölkerung auch ein Gesicht zu ihrer Wehr und den damit verbundenen Kameraden und Kameradinnen bekommt. Schließlich ist es der Mensch, der tatkräftig und mit vollem Einsatz alles gibt!

Highlights

Gesellschaftliche Ereignisse

Hierbei können die verschiedensten Ereignisse aufgezählt werden, wie beispielsweise Pager-Übergaben, Illuminierung Feuerwehrhaus, Friedenslichtaktion etc.

„Stille Helden“

Die enormen Schneemassen des vergangenen Winters haben alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt, insbesondere in der Erreichbarkeit von Hydranten. Hier galt es, bei der Freiräumung dieser, die Bevölkerung mit ins Boot zu holen.

„Führwehrler Fritig“

Ein besonderes Herzensanliegen stellte die Vorstellung unserer Mitglieder in der Öffentlichkeit dar, da es der Feuerwehr Röthis wichtig und bewusst ist, ihrer Kameraden und Kameradinnen die verdiente Wertschätzung zu geben, denn jede Gemeinschaft steht und fällt mit jedem Einzelnen.

Ausblick in die Zukunft

Das „Social-Media“-Team versucht, das erreichte Niveau zu halten, stetig zu verbessern und immer wieder gelungene Ideen zu finden, die Röthner Wehr bestmöglich zu präsentieren.

Hierbei sind wir auch auf die Vorschläge und Ideen unserer Mitglieder angewiesen und froh!

Ausbildung – Auch 2021 im Einfluss von Corona

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Auch im zweiten Jahr der Covid-19 Pandemie gestaltete sich das Probenjahr weiterhin anders, als es die Feuerwehr Röthis gewohnt war. Durch weitreichende Sicherheitsvorkehrungen und der eingeführten Testmöglichkeiten des Landes sowie die große Impfbereitschaft der Wehrmitglieder konnten alle Proben und Übungen ohne Absagen durchgeführt werden.

So galt als Voraussetzung für eine Teilnahme an den Proben die „3G-Regel“. Hierfür wurde im Feuerwehrhaus Röthis eigens eine offizielle Teststraße eingerichtet, welche von den Mitgliedern reichlich und regelmäßig genutzt wurde.



Als weitere große Sicherheitsmaßnahme zählte die Einteilung der 60 Mitglieder in drei Gruppen, welche die Kontakte auf ein Minimum reduzierte und somit die Einsatzbereitschaft nicht gefährdete.

Stationsübungen

In insgesamt acht Stationen konnten sich die Mitglieder der Feuerwehr Röthis wieder in die Lehrinhalte der verschiedenen Themengebiete vertiefen. Dabei wurden Themen bearbeitet, welche neu im Feuerwehrwesen eingeführt wurden sowie Schwerpunkte, die schon länger im Einsatzfall stetiger Begleiter sind:

- ✓ Schlauchmanagement
- ✓ Akkugeräte & Sichtschutz
- ✓ Wärmebildtechnik (alt/neu)
- ✓ Ventilation
- ✓ Gefahrgut
- ✓ Atemschutzsammelplatz Technik & Taktik
- ✓ Funk & Lageführung
- ✓ Leiter & Rettungsgeräte

Im Rahmen von Gruppenübungen, welche auf die verschiedenen Themengebiete aufbauten, wurden die zuvor geschulten Einsatztechniken intensiv erprobt.

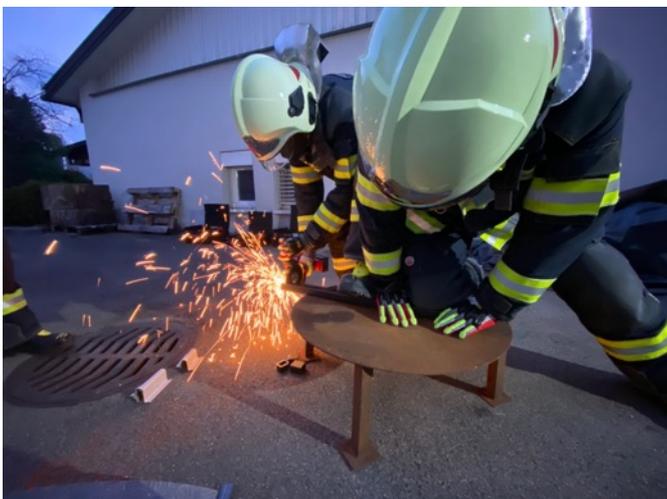


Zugsübungen

Mit insgesamt drei Zugsübungen fiel die Bilanz kleiner aus als vor der Covid-19-Pandemie, dennoch konnten hier wieder die aus den Stationsübungen bekannten Schwerpunkte realitätsgetreu umgesetzt und geübt werden.

Nachbarliche Zusammenarbeit

Nach dem Ausfall aller Gemeinschafts- und Kreisübungen durch die Pandemie, konnte im Rahmen einer Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Weiler bei der Firma GIKO die Zusammenarbeit gestärkt werden. Die Feuerwehr Röthis beteiligte sich mit einem Löschzug (TLF & LFB-A) und der dazugehörigen Mannschaft.



Weiters wurde bei der großangelegten Abschlussübung gemeinsam mit der Stützpunktfeuerwehr Rankweil die Zusammenarbeit geprobt. Details dazu finden Sie im nachfolgenden Bericht.

Grundausbildung

Um für die Ausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum gewappnet zu sein, organisierten die Feuerwehren des Abschnitts Vorderland wie jedes Jahr eine gemeinsame „interne Grundausbildung“, welche an drei Samstagen im September stattfanden. Auch die Feuerwehr Röthis übernahm dabei eine Ausbildungseinheit und stellte eine Teilnehmerin, die erfolgreich an der Veranstaltung teilnahm.

Ausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ)

Besonders erfreulich für die Feuerwehr Röthis und deren Mitglieder war, dass 2021 wieder fast alle Lehrgänge wie geplant stattfinden konnten.

Insgesamt 30 Mitglieder, welche dabei auch einen Teil ihres Urlaubs opferten, nahmen an diversen Kursen teil und wendeten dafür knapp 350 Stunden auf.



Öffentlichkeitsübung 2021 - Tunnelleinsatz & Zivilcourage

Text: Stefan Kröll – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Andreas Künzle

Die diesjährige Öffentlichkeits- und zugleich Abschlussübung fand am 30. Oktober 2021 statt und stand ganz unter dem Zeichen Zivilcourage von Seiten der Bevölkerung. Zahlreiche Zuschauer wohnten dieser spektakulären Übung bei und erlebten so manche Überraschung!

Die Übungsannahme stellte einen Verkehrsunfall mit Brand im Tunnel der Firma Keckeis (ehem. Röfix-Steinbruch) dar.

Neu jedoch bei dieser Übung war, dass die Zuschauer und Zuschauerinnen gemäß dem Motto „Schaulustige oder Zivilcourage“ in das Szenario miteingebunden wurden.

Von Seiten der Feuerwehr sollte somit eine Sensibilisierung der Bevölkerung erreicht werden, im Notfall Hilfe zu leisten und die Einsatzkräfte aktiv zu unterstützen.

Oftmals findet leider genau das Gegenteil statt und Zugänge werden blockiert und erschwert passierbar. Schaulustige verunfallen dadurch oft selbst. Die Privatsphäre der betroffenen Personen wird ebenfalls missachtet, dieses Thema ist in Zeiten von Smartphones und der zunehmenden Digitalisierung brandaktueller denn je.

Unterstützende Maßnahmen und Zivilcourage beginnen bereits bei der Verständigung der Einsatzkräfte, Sensibilisierung anderer Mitmenschen im Sinne ihres Verhaltens und vor allem durch Betreuung der verletzten Personen bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte.



Übungsablauf

Ein Verkehrsunfall zwischen einem Pickup, der mit Sprengstoff für den Bergbau beladen war und einem Radlader stellte das zu beübende Szenario dar. Aufgrund dessen kam es zu einem Brandausbruch und daraus entstehender Rauchentwicklung im Tunnel. Eine Person konnte sich zwar selbst aus dem Tunnel retten, meldete aber, dass noch weitere Arbeitskollegen vermisst würden.

In Folge der Detonation kam ein Schlosser, welcher an der Brecheranlage neben dem Tunnelportal mit Wartungsarbeiten beschäftigt war, zu Sturz und fiel in den Trichter der Anlage. Besagte Person zog sich dadurch eine Pfählungsverletzung im Bauchbereich zu.

Die Suche nach den vermissten Personen stellte die oberste Priorität für Einsatzleiter Stefan Kröll dar, wodurch nach kurzer Lageerkundung sofort zwei Atemschutztrupps mit dieser Aufgabe betraut

wurden. Die Rettung der Person aus dem Trichter der Steinbrecheranlage wurde zeitgleich, unter Mitwirkung der anwesenden Mitglieder des Roten Kreuzes, veranlasst.

Da die Zugänglichkeiten in Tunnelanlagen oftmals erschwert sind und solche Einsätze große Risiken mit sich bringen, wurde die Feuerwehr Röthis durch den Tunnelstützpunkt Rankweil mit dem Großtanklöschfahrzeug zur Wasserversorgung und zur Brandbekämpfung mit dem LUF 60 (Löschunterstützungsfahrzeug) tatkräftig unterstützt.



Dank und Anerkennung

Die Feuerwehr Röthis konnte sich in diesem Zuge bei der anwesenden **Vizebürgermeisterin Ruth Bickel** bedanken, welche von Seiten der Gemeinde ebenso ihren Dank für die Arbeit und den unermüdlichen Einsatz der Kameraden und Kameradinnen aussprach. Weiters galt der Dank allen Mitgliedern der Feuerwehr, im Besonderen **Fabian Lovisi, Stefan Künzle** und **Michael Kopf** für die Organisation dieser spannenden Übung. Des Weiteren bedankte sich die Feuerwehr Röthis für die stets gute Zusammenarbeit mit den **Feuerwehren Rankweil** und **Zwischenwasser**, den **Mitgliedern des Roten Kreuzes**, dem **Pyrotechniker** und den **Statisten**, durch welche die Übung sehr realistisch erschien.



Ein besonderes Dankeschön ist an die Bevölkerung gerichtet, welche die Übung mit großem Interesse verfolgte und tatkräftig mitwirkte!



© Andreas Künzle 2021

Gesellschaftliches bei der Ortsfeuerwehr Röthis

Text: Calvin Ellensohn – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Wie wichtig etwas für eine Gemeinschaft ist, zeigt sich oft erst dann, wenn es fehlt. Genauso war es im vergangenen Jahr, als zahlreiche Veranstaltungen aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten. Umso erfreulicher war, dass zumindest der Familienwandertag – natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Maßnahmen – durchgeführt werden konnte.

„Stille Helden“ unserer Gemeinde

Unter dem Motto „Werde auch du zum stillen Helden“ hat die Feuerwehr Röthis in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gegen das Verschwinden der Hydranten unter den Schneemassen gekämpft. Dank der aufmerksamen Bevölkerung von Röthis und der Unterstützung der Feuerwehr konnten die „90 stillen Helden“ in kürzester Zeit vom weißen Gold befreit werden. Im Ernstfall können somit wertvolle Sekunden gewonnen werden, die entscheidend sein können, um Schlimmeres zu verhindern.



Blutspendeaktion

Wie jedes Jahr, veranstaltete die Feuerwehr Röthis in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz am 25. Mai die Blutspende-Aktion, welche unter dem Motto „Blut spenden kann Leben retten“ läuft. Die Aktion wurde auch dieses Jahr von der Bevölkerung mit offenen Armen angenommen. Die Zahlen sprechen für sich, 134 Personen erschienen im Gerätehaus, um ihre Ärmel hochzukrempeln und Blut zu spenden.



Besuch durch die Volksschule Röthis

Am 27. Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der VS Röthis die Feuerwehr. Neben Informationen zum Feuerwehrwesen in Vorarlberg und im Speziellen zur OF Röthis, wurden auch das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge vorgestellt sowie Spezialgeräte, wie beispielsweise Wärmebildkamera, Atemschutz und Funk präsentiert. Besonders spannend wurde es für die gesamte Klasse, als die Kinder dann selber einmal erleben durften, wie es sich anfühlt, eine Löschleitung zu bedienen. Sie durften den Hochdruckschlauch vom Tanklöschfahrzeug ausprobieren.



Familienwandertag

Der diesjährige Familienwandertag führte die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Röthis samt ihren Familien und Partnern am 5. September zur „FalbaStuba“ nach Laterns. Rund um den Speichersee wurden alle kulinarisch bestens verwöhnt und man verbrachte dort gemütliche Stunden bei strahlendem Sonnenschein. So manch eines unserer Mitglieder nutzte das warme Wetter, um sich mehr oder weniger freiwillig im kühlen Nass zu erfrischen.

Ausrückungen Seelensonntag & Stefanstag

Nach einjähriger, Corona bedingter Pause rückte die OF Röthis am Seelensonntag, den 7. November zum Kriegergedanken und am 26. Dezember (Stefanstag) zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder von Feuerwehr und Musikverein aus.

Festliche Beleuchtung am Gerätehaus

In diesem Jahr befasste sich die Feuerwehr Röthis besonders mit Weihnachten: Im Vorfeld der Feiertage wurde das Feuerwehrhaus festlich dekoriert. Meterweise Lichterketten wurden am Gerätehaus so angebracht, dass in der morgendlichen und abendlichen Dämmerung die Silhouette des Gerätehauses schon von weitem erkennbar war. Der Christbaum durfte natürlich auch nicht fehlen: Dieser wurde über den „Florian“ gestellt, wo er von allen Seiten betrachtet werden konnte.

Zu dieser Aktion bekam die Feuerwehr sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung.



Ein Dank gilt der Agrargemeinschaft Röthis für die kostenlose Bereitstellung des Christbaumes!



Neues aus der Feuerwehrfamilie

Text: Calvin Ellensohn – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Privat, Pur Fotografie, Hannes Ofner, Feuerwehr Röthis

Erfreulicherweise bereicherten auch 2021 wieder eine Hochzeit und eine Geburt das Feuerwehrjahr. Die Feuerwehrfamilie freut sich natürlich mit dem frisch vermählten Paar und den jungen Eltern über diese einschneidenden Erlebnisse. Außerdem werden in dieser Rubrik erstmals die neu eingetretenen Mitglieder vorgestellt!

Hochzeit von Gebi und Sandra



Nach 6 Jahren gemeinsamen Lebensweg entschieden sich Gebhard Albrecht und seine Sandra am 19. Februar, sich das JA-Wort zu geben. Die Hochzeit fand im kleinen Kreis in der Villa Claudia in Feldkirch statt.



© Pur Fotografie

Geburt von Lukas Welte

Der 1. Mai wird für unseren Kameraden Edwin Kopf und seine Claudia besonders in Erinnerung bleiben. An diesem Tag erblickte ihr zweites Kind, Lukas, um 21:43 Uhr das Licht der Welt. Lukas wog bei seiner Geburt 3.900 Gramm und war 53 Zentimeter groß.

Die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Röthis gratuliert den Mitgliedern zur Hochzeit bzw. zum Nachwuchs und wünscht ihnen alles Gute für deren gemeinsame Zukunft!

Neue Aktiv-Mitglieder

Erfreulicherweise traten 2021 folgende Mitglieder der Feuerwehr Röthis bei. Bei zahlreichen Übungen und Einsätzen konnten sie bereits ihren wertvollen Beitrag für die Bevölkerung von Röthis leisten.



Patrick Kreyer

Mitglied seit April 2021

Mit Patrick hat die Feuerwehr Röthis am Anfang des Jahres ein neues Mitglied bekommen. Nichtsdestotrotz kann er bereits auf mehr als 15 Jahre Erfahrung im Feuerwehrwesen zurückblicken: Von 1993 bis 2016 war er Mitglied der Feuerwehr Raggal, bei welcher er unter anderem als Atemschutzträger im Einsatz war. Diese Tätigkeiten führt er bei uns fort.

Wolfgang Schenk

Mitglied seit April 2021

Auch Wolfgang ist zwar erst seit kurzem Mitglied der Feuerwehr Röthis aber ebenso wie Patrick sehr erfahren: Von 1994 bis 2004 war er Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Starnberg (D) und konnte dort einiges an Knowhow sammeln, welches der OF Röthis in den verschiedensten Situationen zu Gute kommt.





Leonhard Walch
Mitglied seit April 2021

Leonhard trat schon früh der Feuerwehrjugend seiner Heimatgemeinde Lech bei und ist seit diesem Jahr dort auch aktives Feuerwehrmitglied. Durch seinen Arbeitsplatz in Rankweil entschied er sich, zusätzlich in Röthis als Gastfeuerwehrmann einzutreten.

Leonie Sturn

Aktivstand seit Mai 2021
Feuerwehrjugend von 2017 bis 2021

Auch wenn Leonie erst seit kurzem bei den „Aktiven“ dabei ist, hat sie dennoch bereits Geschichte bei der OF Röthis geschrieben: Als 1994 die Feuerwehrjugend Röthis gegründet wurde, war auch ihr Vater Gilbert eines der Gründungsmitglieder. Somit begann mit ihrem Übertritt zur Einsatzmannschaft die „2. Generation“ aus der Jugend.



Abdulhamid Rezaye
Mitglied seit Juni 2021

Im Juni konnte Abdulhamid begrüßt werden, welcher schon bei einigen Proben und Einsätzen in diesem Jahr kräftig mitwirken konnte und dabei gezeigt hat, dass er in Zukunft eine große Unterstützung für die Feuerwehr Röthis sein wird.

Andrew Veitch

Mitglied seit Oktober 2021

Nur vier Monate später, im Oktober, verzeichnete die OF Röthis mit Andrew ein weiteres neues Mitglied. Auch bei ihm war die Freude groß, Teil unserer Feuerwehrfamilie zu werden, da sich sein Beitritt schon einige Zeit abgezeichnet hatte.



Neue Mitglieder der Feuerwehrjugend

Die Jugendgruppe durfte heuer erfreulicherweise zahlreiche neue Mitglieder begrüßen! So kann die Zukunft gesichert werden!



Manuel Salcher
Eintritt: April 2021
Alter: 12 Jahre



Jakob Lechner
Eintritt: April 2021
Alter: 10 Jahre



Joel Röthlin
Eintritt: April 2021
Alter: 11 Jahre



Lena Berger
Eintritt: Mai 2021
Alter: 11 Jahre



Enzo Durig
 Eintritt: Mai 2021
 Alter: 13 Jahre



Ramon Ludescher
 Eintritt: Juni 2021
 Alter: 13 Jahre



Letizia Durig
 Eintritt: Mai 2021
 Alter: 10 Jahre



Matteo Ludescher
 Eintritt: Oktober 2021
 Alter: 10 Jahre



Lea Heckenbichler
 Eintritt: Mai 2021
 Alter: 12 Jahre



Deniz Yazici
 Eintritt: November 2021
 Alter: 11 Jahre



Anton Zettl
 Eintritt: Juni 2021
 Alter: 10 Jahre



Die Generation 60+

Text: Josef Kopf – Organisator Generation 60+ | Foto: DesignSabrina

Auf Grund der im Jahr 2021 immer noch vorherrschenden "Corona-Pandemie" waren die Aktivitäten der "Generation 60+" erneut sehr stark eingeschränkt, konnten doch die vorgesehenen Unternehmens-Besichtigungen wie auch Kameradschaftstreffen nicht im gewohnten bzw. vorgesehenem Umfang durchgeführt werden.

Bei lediglich 4 Kameradschafts-Treffen nahmen insgesamt 26 Senioren im Gerätehaus-Mannschaftsraum oder in der heimischen Gastronomie teil. Dabei wurde naturgemäß über die gegebene Corona-Situation wie auch über die laufenden Antigen-Test-Aktionen, welche auch im Gerätehaus Röthis angeboten wurden sowie die möglichen Schutz-Impfungs-Aktionen diskutiert bzw. beraten. Erfreulicherweise wurden diese Angebote von den Senioren sehr gut angenommen und auch umgesetzt. Dies wurde auch vom Kommando sehr geschätzt und als beispielgebend für die "Aktiven" dargestellt. Glücklicherweise waren die Senioren-Mitglieder vom Corona-Virus verschont geblieben oder nach zwei Impfungen mit geringsten Symptomen betroffen und wieder genesen.

Bei diesen Kameradschaftstreffen erinnerten sich die Teilnehmer an ihre Aktiv-Zeiten bei der Feuerwehr. Wiederholt wurden Erlebnisse von diversen Feuerwehr-Schulungen, Einsätzen, Wettkampf-Übungen und -Teilnahmen, Durchführung eigener Fest-Veranstaltungen, zu welchem diverse Jubiläumsfeste mit Bezirksleistungsbewerben wie auch die Landesleistungsbewerbe verbunden mit dem Landesfeuerwehrst 1981 zählen, ausgetauscht. Sehr stark eingebunden waren die heutigen Senioren auch bei den seit dem Jahre 1978 jährlich stattgefundenen Röthner Weinfesten und Feuerwehr-Schlacht-Partien wie auch bei den unzähligen Festbesuchen u.v.a.m. Erinnerungen wurden „verhandelt“ und auch herzlich darüber gelacht. So manche Episoden mehrerer Jahrzehnte bleiben unvergessen. Mit Wehmut gedachte man aber auch allzu früh verstorbener Wehrkameraden.

Zu den Highlights des letzten Jahres zählte der Familienwandertag nach Laterns-Gapfohl, zu welchem auch die Generation 60+ mit ihren Frauen eingeladen waren. Ein wunderbarer, unvergesslicher Sonntag am Speichersee Gapfohl mit ausgezeichneten Speisen und Getränken von der „FalbaStuba“. Auch hier wurden viele Erlebnisse der letzten Jahrzehnte ausgetauscht.

Für das Jahr 2022 wünschen sich die Senioren, dass dieses Virus endlich besiegt wird und wieder Normalität einkehrt, damit die beliebten Kameradschaftstreffen wieder monatlich und im gewohnten Rahmen stattfinden können.



von links nach rechts: Fähnrich Manfred Madlener, Erwin Keckeis, Josef Kopf, Ewald Summer, Leo Ellensohn, Otto Kittenbaumer, Burkhard Nesensohn, Siegfried Mittelberger, Franz Schuchter, Heinz Ellensohn, Helmut Keckeis
Auf dem Bild fehlen: Alois Keckeis, Werner Nesensohn, Herbert Knünz

Unser Nachwuchs – die Feuerwehrjugend!

Text: Calvin Ellensohn – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Privat

Im Jahr 1994, also vor 27 Jahren, wurde in Röthis eine Feuerwehrjugendgruppe gegründet, um den Aktivstand der Einsatzmannschaft nachhaltig zu sichern.

Unzählige Jugendliche, Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, wurden seither in der Jugendgruppe ausgebildet. Viele sind auch heute noch aktiv in der Feuerwehr tätig und tragen teils als Funktionäre Verantwortung.

Jugendarbeit ist also Zukunftsgarant für erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Ein besonderer Dank für diese verantwortungsvolle und sehr zeitaufwändige Arbeit gilt deshalb den Jugendbetreuern!



Wissenstest

Auch in diesem Jahr absolvierten drei der Mitglieder der Feuerwehrjugend den Wissenstest. Dieser wurde coronabedingt etwas anders abgehalten als üblich: Online konnten die Jugendlichen ihr Wissen unter Beweis stellen, um ein Wissenstest-Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu erreichen.

Wissenstestabzeichen in BRONZE:

- ✓ Tobias Prood
- ✓ Maximilian Würpel

Wissenstestabzeichen in GOLD:

- ✓ Leonie Sturn

Probentätigkeiten

Das wohl Wichtigste: Unsere Feuerwehr-Zukunft! Das sind die Jugendlichen der Feuerwehr Röthis! Um diese für die Aktiven-Zeit in der Feuerwehr vorzubereiten, investieren die Jugendbetreuer viel Zeit und Liebe in die Probenvorbereitung.

Im Jahr 2021 wurden die Proben in etwas anderer Form abgehalten als bisher gewohnt: Zusammen mit den Jugendgruppen der Feuerwehren Weiler und Klaus wurden gemeinsam Übungen ausgearbeitet und abgehalten.

Brandensätze, wie zum Beispiel „3-facher Brandschutz“ oder technische Einsätze, wie beispielsweise der Hebekisseneinsatz, wurden zuerst in der eigenen Gruppe theoretisch und praktisch durchgemacht.

In der darauffolgenden Woche wurden gemeinsame Übungen abgehalten, die genau diese Themen ansprachen. Dabei konnten die Jugendlichen zeigen, was sie schon gelernt haben.

Die Feuerwehrjugend verzeichnete im Jahr 2021 einen tollen Zuwachs an Jugendlichen. Die Freude in der Gruppe ist auch für die Jugendbetreuer deutlich spürbar.



Gesellschaftliches

Auch gesellige Stunden kamen dieses Jahr nicht zu kurz. So trafen sich die Betreuer und die Jugendlichen zum Sommeranfang zu einem gemeinsamen Grillfest sowie im Spätherbst in einer Pizzeria, um das Jahr 2021 ausklingen zu lassen.



Action-Day

Ende Oktober war es für die Jungmannschaft endlich wieder soweit: Am Wochenende des 29. und 30. Oktober fand der „Action-Day“ der Feuerwehrjugend Röthis statt. In diesem Jahr wurde der Fokus darauf gelegt, dass die Nachbarwehren mit eingebunden wurden. So wurden einige „Einsätze“ mit den Jugendlichen der Gemeinden Weiler und Klaus abgehalten.

Was ist ein „Action-Day“? Bei diesem Ereignis schlüpfen die Jugendlichen für einen Tag in die Rolle eines Berufsfeuerwehrmannes bzw. -Frau und erleben so rund um die Uhr „Einsätze“, Schulungen, etc.



Verschiedenste Schulungen wurden von zahlreichen Freiwilligen der Aktivmannschaft vorbereitet, wie zum Beispiel ein Erste-Hilfe-Schnellkurs.

Nicht nur Schulungen, sondern auch realitätsnahe Übungseinsätze mussten die Jugendlichen bewältigen. Die Jungs und Mädels wurden durch Pagermeldungen über die Ereignisse informiert.

Zu den Einsätzen zählten unter anderem:

- ✓ Suchaktion in Malons mit den Weiler und Klaus Wehren
- ✓ Brandeinsatz bei einer Firma in Röthis
- ✓ Brandeinsatz in Weiler

Zum Abschluss dieses „Action-Day“ fand eine große Abschlussübung der Feuerwehrjugendgruppen Röthis, Weiler und Klaus statt. Annahme war ein Wohnungsbrand in Klaus. Die Jugendlichen der Feuerwehr Röthis durften mittels Mittelschaumrohr den Keller mit Schaummittel fluten.

Der diesjährige „Action-Day“ war ein großer Erfolg für alle Jugendlichen, die sich von der ersten bis zur letzten Minute mit vollem Einsatz behaupteten.

Friedenslichtaktion 2021

Die Feuerwehrjugend Röthis möchte sich bei den zahlreichen Besuchern der Friedenslichtaktion herzlich bedanken!

Trotz Corona kamen sehr viele Röthnerinnen und Röthner, um das Friedenslicht am 24. Dezember abzuholen.

Es ist sehr schön, dass diese Abholmöglichkeit von der Bevölkerung seit vielen Jahren so stark genutzt wird.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die uns mit einer Spende unterstützten.



Pagerübergabe an Leonie Sturn

Mit Erreichen des 16. Geburtstages ist es üblich, dass die Jugendbetreuer und ein Mitglied des Kommandos dieses besondere "Geburtstagsgeschenk" überbringen.

Leonie Sturn feierte am 9. Mai ihren 16. Geburtstag. Eine Delegation der Feuerwehr war natürlich vor Ort, um Leonie ihren langersehten Pager zu überreichen. Im Anschluss daran gab es beste Verköstigung durch die Familie Sturn.

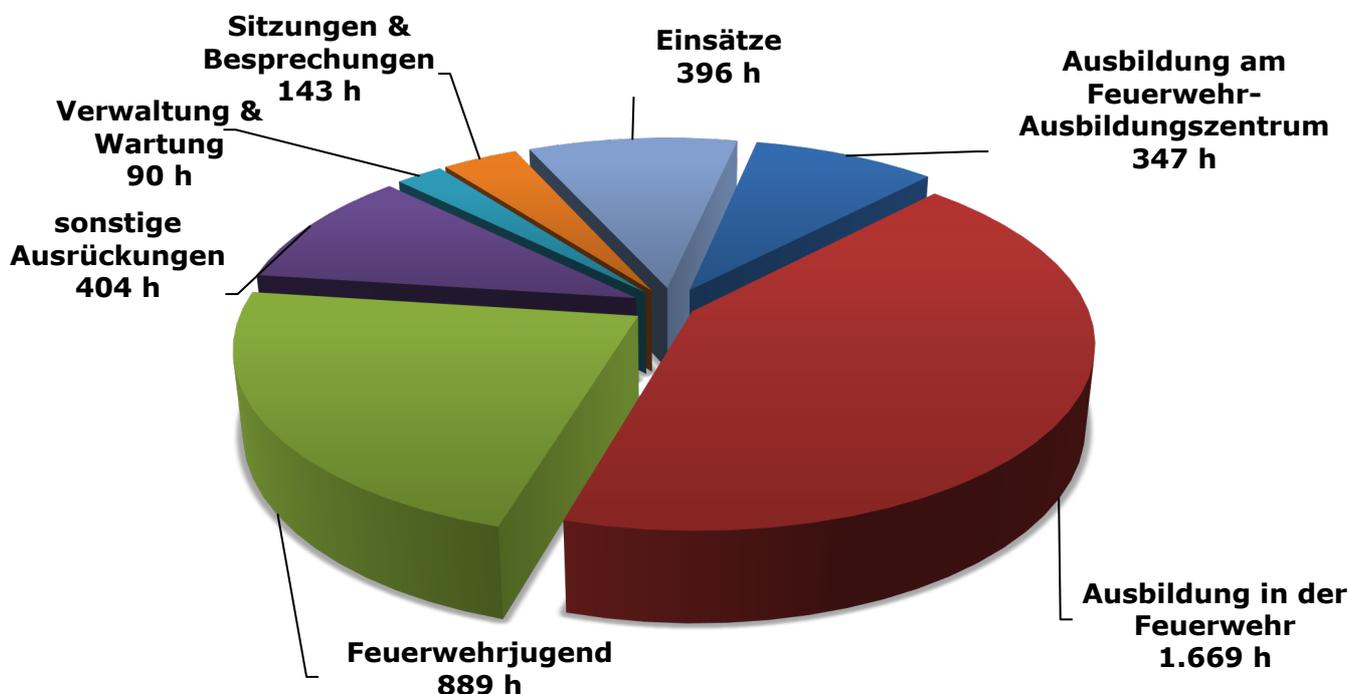


Die Verantwortlichen der Feuerwehrjugend danken Leonie für ihr Engagement während ihrer Jugendzeit und für ihre Bereitschaft, auch zukünftig der Jugend als Betreuerin erhalten zu bleiben!

Tätigkeiten 2021 im Überblick

Auch im Jahr 2021 machte sich der Einfluss der Corona-Pandemie stark bemerkbar. Obwohl gegenüber 2020 wieder deutlich mehr Veranstaltungen möglich waren, lagen die Stundenaufwendungen etwa 44% und damit verbunden die Teilnehmerzahlen rund 32% unter dem langjährigen Durchschnitt.

Insgesamt nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Röthis an 136 Einsätzen und Veranstaltungen teil und wendeten knapp 4.000 Stunden für die Allgemeinheit auf.



	Anzahl	Mannschaft	Stunden
Einsätze	19	349	396
Brandbereitschafts- und Absperrdienste	-	-	-
Ausbildung am Feuerwehr-Ausbildungszentrum	30	30	347
Ausbildung in der Feuerwehr	24	745	1.669
Feuerwehrjugend	28	309	889
Sonstige Ausrückungen	11	151	404
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten*	16	45	90
Sitzungen und Besprechungen	8	59	143
Leistungsbewerbe	-	-	-
Gesamtsumme*	136	1.688	3.938

*) Nicht berücksichtigt sind in dieser Auflistung die vielen Stunden, die der Kommandant bzw. dessen Stellvertreter sowie die weiteren Dienstgrade und Funktionäre im Rahmen von verschiedensten Terminen (Kommissionierungen, externe Besprechungen, ...) leisteten. Ebenso nicht enthalten ist die Durchführung sämtlicher Arbeiten des Schriftführers (interner und externer Schriftverkehr) sowie jener für die Öffentlichkeitsarbeit.







Bildquellen:
 Dietmar Mathis
 Feuerwehr Röthis
 Hannes Ofner
 diverse Privatfotografen

Andreas Künzle
 Pur Fotografie
 DesignSabrina

Impressum:
 Herausgeber:
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Texte & Layout:
 Druck:

Ortsfeuerwehr Röthis
 Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
 Stefan Kröll, Kevin Heckenbichler, Calvin
 Ellensohn & Michael Kopf
 Gemeinde Röthis

Wir suchen Nachwuchs – meldet euch!

Unsere Feuerwehrjugend freut sich auf neue Mitglieder. Es erwartet euch eine interessante, actionreiche und kurzweilige Freizeitbeschäftigung!

Jugend



Röthis
Feuerwehr

Was wollen wir erreichen?

- ✓ Jugendliche zu motivierten Feuerwehrfrauen und -männern ausbilden
- ✓ Den Jugendlichen Freundschaft, Teamgeist, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft vermitteln



Wen wollen wir erreichen?

- ✓ Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren, egal ob Mädchen oder Burschen, die mit ihrer Freizeit etwas Sinnvolles anstellen möchten



Was bieten wir?

- ✓ Sinnvolle aktive Freizeitgestaltung
- ✓ Fachwissen zur Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Gerätekunde und Erste-Hilfe
- ✓ Jugendzeltlager, Landesbewerbe, Ausflüge und vieles mehr



Interesse oder Fragen?

Melde dich einfach bei uns!
Jugendleiter Marcus Würpel
0676 5092944
feuerwehr@of-roethis.at
www.of-roethis.at

